

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlags- und Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt

Montag, 16. Mai 1988

Blatt 916

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Politik:

ÖVP: Stadterneuerung bei der Steuerreform berücksichtigen! (922)

Kommunal/Lokal:

Wieder alte Einbahnführung der Beatrixgasse (918/FS: 15.5.)

Tage der Offenen Tür in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe (919)

Favoriten: günstige Nahversorgungssituation (920)

Ausbau der Stiegengasse zur Fußgängerzone (921)

Reparaturarbeiten auf der Freudenauer Hafnbrücke (921)

Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)

LKW-Unfall auf Süd-Ost-Tangente (nur FS)

Bezirke:

Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau (921)

Kultur:

Oberarzt als Aquarellist (917/FS: 14.5.)

„Schöpferische Landstraße um die Jahrhundertwende“ im Bezirksmuseum (917/FS: 15.5.)

Oberarzt als Aquarellist

Wien, 14.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Dr. Gerald BRECHELMACHER, Oberarzt am Pathologischen Institut der Wiener Poliklinik, ist auch ein begabter Aquarellist. Im Österreichischen Creditinstitut, Wienzeile 10, sind vom 16. Mai bis 3. Juni Aquarelle des Arztes zu sehen. (Schluß) gab/bs

Bereits am 14. Mai 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

„Schöpferische Landstraße um die Jahrhundertwende“ im Bezirksmuseum

Wien, 15.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Bezirksmuseum Landstraße ist vom 18. Mai bis 26. Juni die Ausstellung „Schöpferische Landstraße um die Jahrhundertwende“ zu sehen. Es sind Werke des Topographen Adolph Albin BLAMAUER, des Malers Ernst SCHROM und des Medailleurs Richard PLACHT ausgestellt. Ferner wird die Geschichte des vor 75 Jahren im 3. Bezirk gegründeten Lehrer-a-capella-Chores dargestellt. Die Ausstellung ist jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr und jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen. (Schluß) gab/rr

Bereits am 15. Mai 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Wieder alte Einbahnführung der Beatrixgasse

Wien, 15.5. (RK-LOKAL) Die seinerzeit wegen des Baues der U-Bahn geänderte Verkehrsführung der Beatrixgasse im 3. Bezirk wird mit Dienstag, 17. Mai, 9 Uhr wieder in die ursprüngliche Einbahnführung von der Landstraßer Hauptstraße bis und in Richtung Linke Bahngasse geändert. (Schluß) pz/bs

Bereits am 15. Mai 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Tage der Offenen Tür in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe

Wien, 16.5. (RK-LOKAL) „Tage der Offenen Tür“ gibt es am 18. und 19. Mai in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Stadt Wien, 9, Hahngasse 35. Eingeladen sind Schüler und Eltern, die sich für eine Fachausbildung in haushaltstechnischer und kaufmännischer Richtung in der Haushaltungsschule oder in der Fachschule für wirtschaftliche Berufe interessieren. An beiden Tagen finden jeweils um 9, 9.45, 13.15 und 14 Uhr Führungen statt, zu denen man sich unter der Telefonnummer 34 92 96 anmelden kann. (Schluß) jel/rr

Favoriten: günstige Nahversorgungssituation

Wien, 16.5. (RK-KOMMUNAL) Favoriten verfügt über eine gute Nahversorgung. Dank der ausgezeichneten Erschließung des 10. Bezirks mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden Bim, U-Bahn oder Bus auch häufiger als in anderen Bezirken für Einkaufsfahrten verwendet: Das sind zwei der Ergebnisse der Nahversorgungserhebung Favoriten, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurde und nun vollständig ausgewertet ist. „So wie bei den Nahversorgungserhebungen in Simmering und Penzing zeigte sich aber auch, daß rund zehn Prozent der Teilnehmer/innen — auch in Favoriten, trotz großer Zufriedenheit mit den vorhandenen Geschäften — einen Lebensmittel-Zustelldienst in Anspruch nehmen würden. Und auch im 10. Bezirk fehlen speziell in den Randgebieten bestimmte Geschäfte wie etwa Fleischhauer, was die Notwendigkeit mobiler Händler zeigt“. Das betonte Konsumentenstadträtin Christine SCHIRMER gegenüber der „RAT-HAUSKORRESPONDENZ“ zu den Ergebnissen der Nahversorgungserhebung Favoriten.

Favoriten war nach Simmering und Penzing der dritte Bezirk, in dem eine derartige Erhebung mittels Fragebogen an alle Haushalte durchgeführt wurde. Elf Prozent der Favoritner nahmen teil. Die Auswertung zeigte, daß die Nahversorgungssituation im 10. Bezirk ausgesprochen günstig eingestuft wird. 87,3 Prozent der Teilnehmer fehlt kein Lebensmittelgeschäft in ihrer Nähe (Simmering 74,4 Prozent, Penzing 70,2 Prozent). Eine gewisse Unterversorgung gibt es nur in Randlagen zum 11. und 12. Bezirk sowie längs des Höhenrückens des Wiener- und Laaerbergs; hier fehlen vor allem Fleischhauer. Im Nicht-Lebensmittelbereich werden Installateure, Schuhreparaturgeschäfte und Kaffeehäuser bzw. Konditoreien gewünscht, und am Laaerberg fordert ein großer Teil der Befragten eine Apotheke.

Wie in den anderen Bezirken, besorgen auch in Favoriten meist die Frauen die Einkäufe — in 81 Prozent der Haushalte kaufen überwiegend Frauen ein. Lebensmittel werden im allgemeinen im Supermarkt gekauft, ausgenommen Brot und Gebäck sowie Obst und Gemüse — diese Produkte besorgen sich die meisten Favoritnerinnen im Lebensmittelgeschäft bzw. am Viktor-Adler-Markt. Rund 70 Prozent der Befragten gehen zu Fuß einkaufen. Dank der guten Erschließung Favoritens mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden aber auch diese für die Einkäufe häufiger benützt als in Simmering oder Penzing. Daher wird auch die Erreichbarkeit der Gemeindedienststellen als gut bezeichnet. Nur das Finanzamt ist schwer zu erreichen — der große 10. Bezirk hat nämlich „sein“ Finanzamt in Margareten. (Schluß) hrs/bs

Ausbau der Stiegengasse zur Fußgängerzone

Wien, 16.5. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie faßte in seiner letzten Sitzung den Beschluß, die Stiegengasse im 6. Bezirk zwischen der Gumpendorfer Straße und der Windmühlgasse in Form einer Fußgängerzone auszubauen.

Diese Maßnahme mit einem Aufwand von einer Million Schilling erfolgt im Zuge der Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage im Bereich Gumpendorfer Straße — Stiegengasse. (Schluß) pz/rr

Reparaturarbeiten auf der Freudenauer Hafenbrücke

Wien, 16.5. (RK-KOMMUNAL) Noch in dieser Woche beginnen im 2. Bezirk auf der Freudenauer Hafenbrücke Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Dilatationen (Fahrbahnübergangskonstruktionen), die voraussichtlich vier Wochen in Anspruch nehmen werden. Dazu ist es notwendig, in der Zeit von 7 Uhr bis 16 Uhr, je Fahrtrichtung einen Fahrstreifen zu sperren. (Schluß) pz/gg

Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau

Wien, 16.5. (RK-BEZIRKE) Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau findet am Mittwoch, dem 18. Mai, im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung 20, Brigittaplatz 10, 2. Stock, Zimmer 223, statt. (Schluß) smo/rr

ÖVP: Stadterneuerung bei der Steuerreform berücksichtigen!

Wien, 16.5. (RK-POLITIK/KOMMUNAL) Die Stadterneuerung müsse bei der kommenden Steuerreform berücksichtigt werden, forderte Montag ÖVP-Landtagsabgeordneter Dkfm. Dr. Heinz WÖBER. Bei einem Pressegespräch meinte Dr. Wöber, daß durch die Steuerreform die private Investitionsbereitschaft gefährdet werden könnte. Das neue Steuergesetz könnte Verschlechterungen für Hauseigentümer und Mieter von Altbauwohnungen bringen, wenn privater Mitteleinsatz steuerlich behindert werde. Dr. Wöber verlangte von der Bundesregierung, daß der Wunsch des Wiener Gemeinderates, Wohnhaussanierungsmaßnahmen steuerlich verstärkt abschreibbar zu machen, berücksichtigt und verhandelt werde. (Schluß) ah/bs